

# Ergänzungen und Nachträge

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =  
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **65 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- WERESCHTSCHAGINA, W.W.: Wischnewaja tlja *Myzus cerasi* FABR. na tschereschne i borba s nej w Moldawii. Trudy Moldawskowo nautschno-issledowatelskowo instituta sadowodstwa, winogradarstwa i winodelija 13 (Entomol.), 53–57 (1966).
- ZWÖLFER, H.: Zur Systematik, Biologie und Ökologie unterirdisch lebender Aphiden (Homoptera, Aphidoidea). Z. angew. Entomol. 40, 182–221, 528–575 (1957), 42, 129–172 (1958), 43, 1–52 (1958).

#### Druckfehlerberichtigungen

- Teil 1, Seite 60, Zeile 23: MÜLLER (1949, 1975 a) statt MÜLLER (1949, 1974)  
TASCHEW (1959/60–1960/61) statt TASCHEW (1962)
- Seite 91, Zeile 11: *Crataegus* statt *Cratagus*
- Seite 96, Zeilen 1 und 16: *Xanthoxylum* statt *Xantoxylum*
- Seite 97, Zeile 6: SCHERB. statt SCHREB.
- Seite 133, Zeile 25: principal statt principally
- Teil 2, Seite 127, Zeile 16: *Pyrus communis* L.
- Seite 148, Zeile 36: 1781 statt 1871
- Seite 155, Zeilen 6 und 8: 1969d statt 1969c
- Seite 156 : *Matricaria* statt *Matricharia*
- Seite 158, Zeile 6: 1758 statt 1751
- Seite 168, Zeile 19: Stengelbasen statt Stengelblasen
- Seite 183, Zeile 32: *Quillaja* statt *Quillaria*

#### Ergänzungen und Nachträge

Ad *Aphis davletshinae* HRL., 1966 (= *A. althaeae* NEWS., 1929):

Eine Nachprüfung hat ergeben, daß es sich bei dem in der vorliegenden Arbeit als *Aphis davletshinae* bzw. *A. althaeae* bezeichneten Fund in Wirklichkeit um *Aphis umbrella* (CB., 1950) handelt. Diese Art war aus der Schweiz bisher ebenfalls noch nicht bekannt.

Ad *Brachycaudus cardui* (L., 1758):

Femurhaarlängenmessungen an ungeflügelten parthenogenetischen Weibchen ergaben, daß in den Proben auch die von F.P. MÜLLER (1969 a) als Unterart angesehene *B.c. lateralis* (WALKER, 1848) enthalten ist. Es ließen sich deutlich 2 Gruppen von *B. cardui*-Tieren unterscheiden:

- Gruppe 1: Längstes Haar auf dem Hinterfemur = 40–78  $\mu\text{m}$ ,  
Index Abstand zwischen den Fühlerwurzeln: längstes Haar Hinterfemur = 2,81–5,00,
- Gruppe 2: Längstes Haar auf dem Hinterfemur = 13–25  $\mu\text{m}$ ,  
Index Abstand zwischen den Fühlerwurzeln: längstes Haar Hinterfemur = 7,08–17,80.

Obwohl die Indexwerte der Gruppe 2 meist tiefer liegen als die von REMAUDIÈRE (1952) angegebenen (15–20), nehme ich an, daß es sich dabei um *B.c. lateralis*-Tiere handelt. Die Unterart *lateralis* (von manchen Autoren als eigene Art aufgefaßt) kam im BGF an folgenden Wirtspflanzen vor: An *Adenostyles glabra* DC., *Anthemis nobilis* L., *Matricaria chamomilla* L. und zusammen mit *B. cardui* s.str. an *Senecio leucostachys* BAK.

Ad *Impatientinum asiaticum* NEWS., 1929 (vergl. Teil 3, Zusammenfassung):

Während der Drucklegung dieser Arbeit wurde die Art vom Verfasser auch bereits in der Westschweiz gefunden, und zwar an *Impatiens parviflora* DC. in einem Garten in Chermex sur Montreux/VD (Genferseegebiet). Dies ist der bisher westlichste Fund von *I. asiaticum* überhaupt.

Ad *Macrosiphum oredonense* REMAUD., 1952 (vergl. v.a. Teil 3, Zusammenfassung):

Diskussionen mit F.P. MÜLLER (Rostock) und H. SZELEGIEWICZ (Warszawa) ergaben, daß sich die genauere Herkunft dieser europäischen Gebirgsart nicht eindeutig feststellen läßt. Nachdem sie außer in den Pyrenäen (F) (hier erfolgte ihre Entdeckung), den Alpen (CH) und dem Vogtland (DDR) auch in den Karpaten (ČSSR, PL) gefunden wurde, scheint sie im Verbreitungsgebiet ihrer Wirtspflanze *Lonicera nigra* L. allgemein vorzukommen.